



**Abstellanlage für 32
Stadtbahnzüge und die
zugehörige
Zulaufstrecke in
Weidenpesch**

**Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014**



Ausgangslage 1

- momentaner Fahrzeugbestand: 382
Stadtbahnfahrzeuge
- vorhandene Abstellkapazitäten sind aus- bzw.
überlastet
- unwirtschaftliche Abstell-Positionen



Ausgangslage 2

- Fahrzeugbestand wird sich vergrößern, weil
 - die Fahrgastzahlen ständig steigen
 - das Streckennetz erweitert wird



Standort-Suche 1

Grobanalyse, 14 Standorte

- Bickendorf
- Butzweiler Nord und Süd
- **Ossendorf**
- **Hürth-Kendenich**
- Longerich
- Marsdorf
- Marsdorf, Haus Vorst
- **Weiden West, Nord und Süd**
- Merkenich
- Industriegelände
Geestemünder Str. / entlang
Fordwerke
- Betriebshof Merheim
- Kaserne Brasseur
- **Betriebshof West**
- **Weidenpesch**

Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





Standort-Suche 2

Das Ergebnis 2012: Hauptwerkstatt Weidenpesch



Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





Standort-Suche 3

Die Gründe

- das Grundstück befindet sich im Linksrheinischen (ausreichend vorhandene Abstellkapazität im Rechtsrheinischen)
- über die Stadtbahnstrecke entlang der Neusser Straße kann das Gesamtnetz der KVB gut angedient werden (Knotenpunkt Ebertplatz)
- Gelände ist bereits als Sondergebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen
- das Grundstück befindet sich im Eigentum der KVB
- Nähe zur Werkstatt
- es ist noch zentral genug gelegen, um für das Fahrpersonal gut erreichbar zu sein



Planung 1

(Plan: gesamt)

Abstellung

- Abstellhalle
- Waschhalle
- Abstellgleise
- Fahrdienstgebäude
- Lagerhalle
- Parkplätze
- Technikräume

Zulaufstrecke

- Querung Simonskaul
- Einmündung Neusser Straße

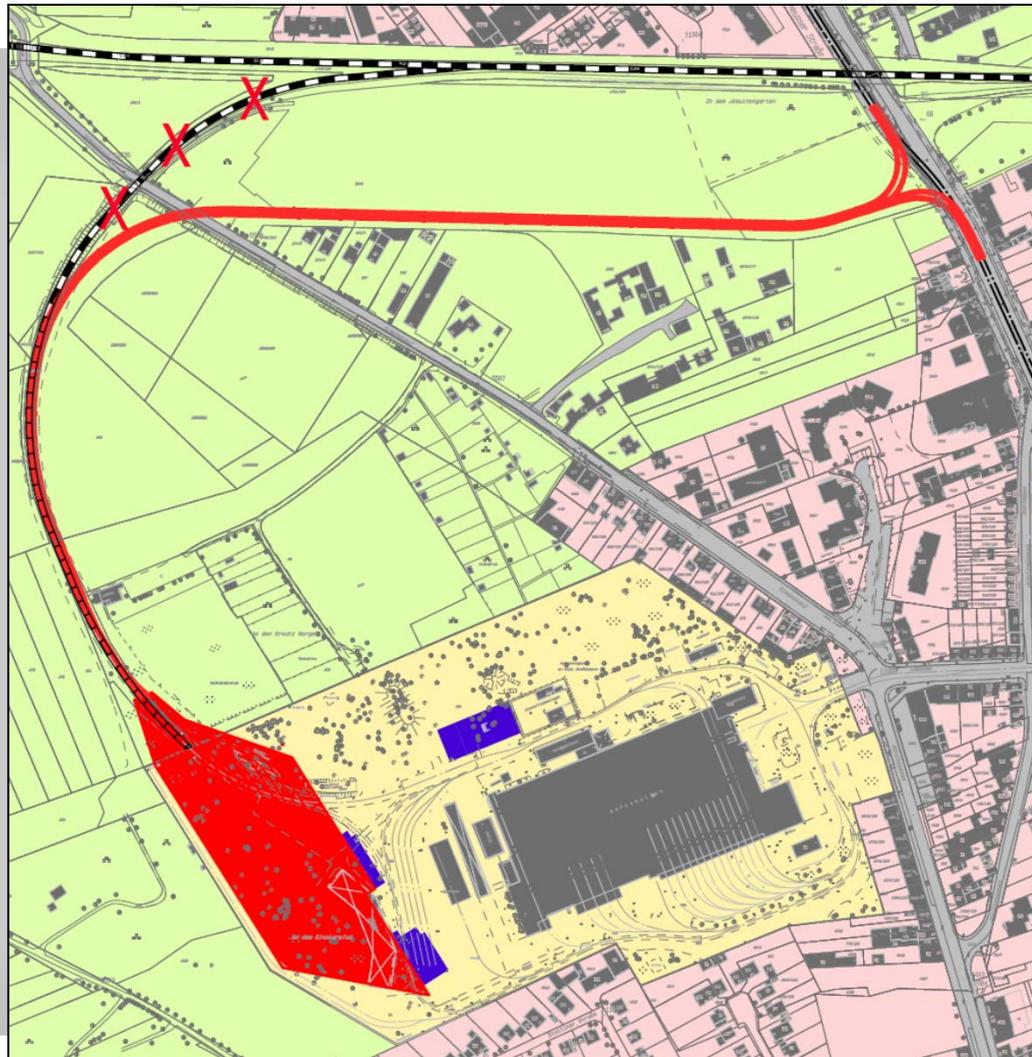
Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





Planung 2



Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





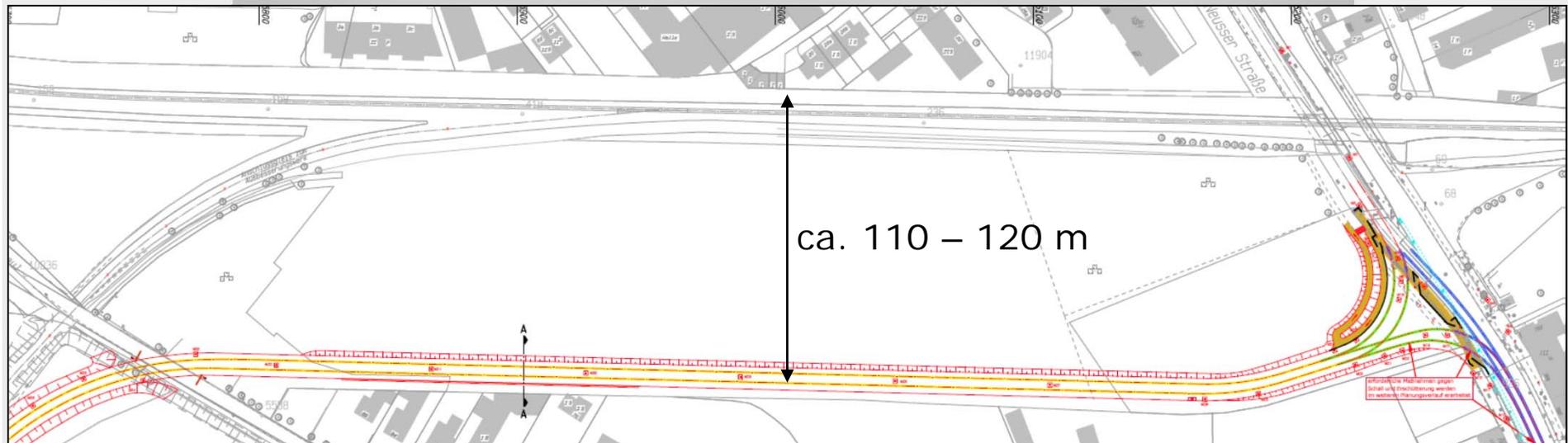
Planung 3

Zulaufstrecke

- Zweigleisige Strecke, Länge ca. 825 m
- Verlauf auf bestehender Gleisanbindung
- Rückbau Gleisanschluss
- Querung Simonskaul als Bahnübergang mit Schranken und Signalen
- Schallschutzwand südlich der Trasse



Planung 4



Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





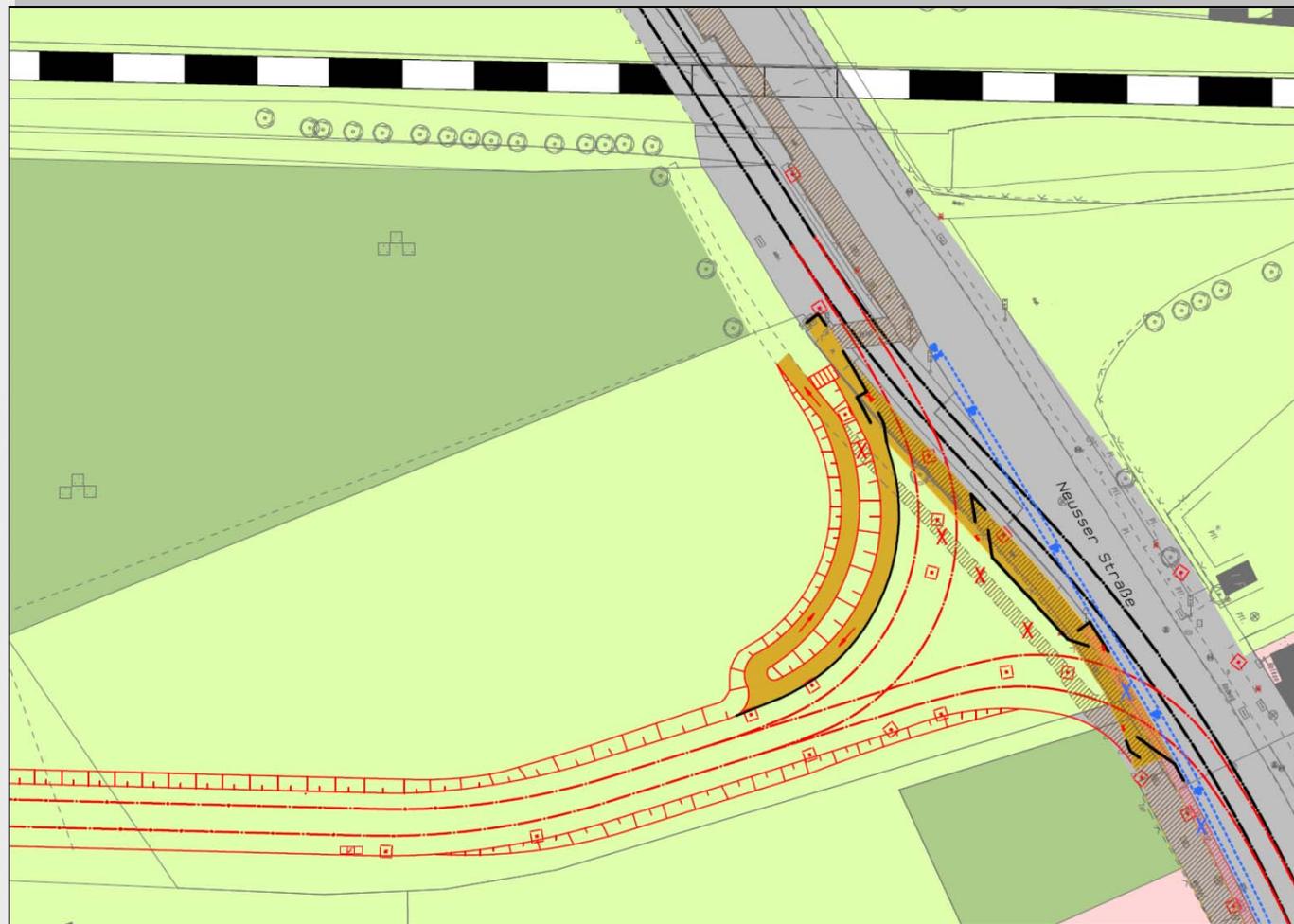
Planung 5

Anschluss Neusser Straße

- Verkehrsführung und Gleislage Neusser Straße unverändert
- Fußgängerführung leicht verändert
 - Umlaufsperrren
 - Rot /Dunkel-Signal
- Zugang Kleingartenanlage durch Treppe und Rampe



Planung 6



Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 06. Januar 2014





Betrieb

- Ausfahrt von 32 Zügen ab 4:00 Uhr
- Einfahrt von 32 Zügen bis 2:00 Uhr
- Innenreinigung und Außenreinigung in der Halle
- Werkstattbetrieb wie bisher zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Abstellgleise für Schadfahrzeuge
- An- und Abfahrt des Fahrpersonals
- An- und Abfahrt des Reinigungspersonals



Schall und Erschütterungen 1

Gutachten

- Zulaufstrecke über heutige Gleistrasse Simonskaul
- Betriebsgelände Hauptwerkstatt
- Zulaufstrecke und Anbindung Neusser Straße

Grundsätzlich wurden die ungünstigsten Annahmen getroffen:
Verkehre zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr



Schall und Erschütterungen 2

Zulaufstrecke

- nördlich der HGK-Trasse keine Grenzwertüberschreitung
- bei 9 Gebäuden wurden nachts Grenzwertüberschreitungen ermittelt
 - bei 5 Gebäuden wird durch eine Schallschutzwand Abhilfe geschaffen
 - 4 Gebäude sind, soweit Schlafräume betroffen sind, mit Schallschutz auszustatten
- Im Einmündungsbereich Neusser Straße sind technische Maßnahmen im Oberbau erforderlich, um Körperschall und Erschütterungen zu reduzieren



Schall und Erschütterungen 3

Schallauswirkungen nördlich der HGK-Trasse

- Die nördliche Bebauung befindet sich um mehr als 100 m von der geplanten Trasse entfernt. Es kommt bei der zu erwartenden Fahrtenzahl nicht zu Grenzwertüberschreitungen.
- Aufgrund der großen Entfernung der Schallquellen HGK und MIV zu den Schallschutzwänden treten keine pegelerhöhenden Reflexionseffekte an der nördlichen Bebauung auf.
- Im vorliegenden Fall wird der Streckenneubau aufgrund der Entfernung zu der nördlichen Bebauung vermutlich keinen Einfluss auf den Gesamtverkehrslärm haben. Falls der Gesamtverkehrslärm zur Zeit so niedrig ist, dass der zukünftige Stadtbahnverkehr ihn anhebt so wird er in jedem Fall unterhalb der genannten Richtwerte liegen und es werden keine Maßnahmen erforderlich.



Schall und Erschütterungen 4

Betriebsgelände Hauptwerkstatt

- es werden alle zulässigen Werte für das allgemeine Wohngebiet eingehalten
- zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr keine Fahrzeugbewegungen außerhalb der Schallschutzhalle
- zusätzlicher KFZ-Verkehr auf den Straßen Simonskaul und Mönchgasse wurde berücksichtigt



Umwelt 1

Umweltverträglichkeitsstudie

- Bestandsaufnahme
- Konfliktanalyse
- Gesamtbeurteilung

Landschaftspflegerischer Begleitplan (Ausgleich der Eingriffe)

- Ausgleichsmaßnahmen
- Ersatzmaßnahmen

Artenschutzrechtliche Prüfung

- Bestandsaufnahme und Schutzmaßnahmen für Fauna



Umwelt 2

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Anbringung von Fledermauskästen
- Rückbau von versiegelten Flächen
- Anlage einer Obstwiese, Baum- und Strauchhecke
- Pflanzung von Einzelbäumen
- Umwandlung von Acker in Extensivwiese
- Anlage von Feldgehölz und Laubwald

Alle Maßnahmen werden vor Ort umgesetzt!



Genehmigungen 1

Planfeststellungsverfahren gemäß Personenbeförderungsgesetz

Bei der Planfeststellung sind die vom Vorhaben berührten öffentlichen und privaten Belange einschließlich der Umweltverträglichkeit im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen

Zuständig ist die Bezirksregierung Köln



Genehmigungen 2

Verfahrensphasen

- Beantragung der Genehmigung durch die KVB
- Prüfung der Unterlagen durch die Bezirksregierung Köln
- Offenlage: Öffentliche Auslegung des Antrags
- ggf. Einwendungen
- ggf. Erörterungstermin
- ggf. Abwägung von Aspekten in denen keine Einigung erzielt werden konnte
- Erteilung oder Versagung des Planfeststellungsbeschlusses
- Offenlage: Öffentliche Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses



Genehmigungen 3

Einwendungen

- förmlich
- an Stadt Köln oder Bezirksregierung Köln
- bis 20. Januar 2014
- KVB erhält die Einwendungen
- KVB prüft die Einwendungen
- KVB gibt gegenüber der Bezirksregierung Köln eine Stellungnahme zu den Einwendungen ab
- Die BR Köln leitet die Stellungnahme der KVB an die Einwender weiter
- im günstigsten Fall können damit die Einwendungen ausgeräumt werden



Genehmigungen 4

Erörterungstermin

- nicht öffentlich
- Einwender werden eingeladen
- Argumente werden ausgetauscht
- Lösungsmöglichkeiten werden besprochen



Genehmigungen 5

Planfeststellungsbehörde wägt ab und

- erteilt die Planfeststellung (Baurecht)
- erteilt die Planfeststellung unter Auflagen (Baurecht)
- lehnt die Planfeststellung ab (kein Baurecht)



Informationen von der KVB

- Internet
„www.kvb-koeln.de“
Abstellanlage Weidenpesch
 - Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln
 - Erläuterungsbericht
 - Planunterlagen
- Anschreiben Hauseigentümer
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- E-Mail-Adresse
- persönlicher Kontakt